

Releasenotes Service Pack 12



Release 2008, Basis / SP 12

Schlechte Performance beim GWR-Import

Ausgangslage:

Mit Release 2009 stehen beim GWR-Import viele neue Import und Abgleichmöglichkeiten zur Verfügung.

Problem:

Es dauert sehr lange, bis ein GWR-Import durchgeführt ist.

Lösung:

Die Verarbeitung wird optimiert. Es werden nur noch neue/geänderte Attribute abgeglichen.

Wohnung kann anhand Stockwerk und Lage nicht identifiziert werden

Ausgangslage:

Beim GWR-Import werden Wohnungen nicht abgeglichen, obwohl diese anhand Stockwerk und Lage eindeutig identifizierbar wären.

Lösung:

Wohnungen, welche eindeutig identifizierbar sind, werden abgeglichen.

Die Person Versichertennummer wird auch über die ISAGAdressintegration zur Verfügung gestellt

Ausgangslage:

Die NEST/IS-E Person Versichertennummer wird in der ABACUS Lohnbuchhaltung auch benötigt.

Lösung:

Die NEST/IS-E Person Versichertennummer wird über die ISAGAdressintegration zusätzlich zu den Subjekt Informationen zur Verfügung gestellt. Ob die Versichertennummer im ERP System gespeichert wird, muss das ERP System selbst entscheiden.

Gemeinde Wetzikon falsche BFS Nummer

Ausgangslage:

Im Gemeindeverzeichnis ist bei der Gemeinde Wetzikon TG die BfS-Nummer 121 (Wetzikon ZH) eingetragen. Die korrekte BfS-Nummer ist 4740.

Lösung:

Die BfS-Nummer von Wetzikon TG wird auf 4740 korrigiert.

Ermittlung Eigentümer auf Wohnungen

Ausgangslage:

Eine Liegenschaft ist in Stockwerkeigentum aufgeteilt. Nun wird die gesamte Liegenschaft gekauft und die Stockwerkeigentum-Einheiten werden ungültig gesetzt. Auf der Liegenschaft wird der neue Eigentümer erfasst.

Problem:

Auf den Wohnungen wird der Eigentümer der Liegenschaft nicht mehr ermittelt.

Lösung:

Auf Stufe Wohnung wird der Eigentümer der übergeordneten Liegenschaft korrekt ermittelt, auch wenn der Liegenschaft ungültige Stockwerkeigentum-Einheiten zugeordnet sind.



ISAG Upgrader Erweiterungen für Updates

Ausgangslage:

Mit dem ISAG Upgrader werden IS-E / Nest Installation und Services aktualisiert.

Problem:

Wenn ein Upgrade abgebrochen wird, kann nicht ab einer bestimmten Stelle fortgesetzt werden, obwohl dies in bestimmten Fällen sehr hilfreich wäre.

Lösung:

Mit Hilfe eines Kontextmenüs in der Liste der Process Tasks kann der Starttask festgelegt werden. Diese Supportfunktion sollte nur vom Support InnoSolv oder einem erfahrenen Systemadministrator ausgeführt werden, da eine IS-E / Nest Installation in einen unbrauchbaren Zustand versetzt werden kann, wenn die Taskschritte nicht in korrekter Reihenfolge abgearbeitet werden!!

Zusätzlich werden die SP Distributionconfig so umgestellt, dass Dateien nicht in ein temporäres Verzeichnis entzippt werden, damit beim Aufsetzen eines nachfolgenden Taskschrittes auch alle Dateien vorhanden sind.

Release 2008, NEST / SP 12

Crystal Reports: AHV-Versichertennummer für Kinder wird nicht angedruckt

Ausgangslage:

Auf der Wegzugsmeldung soll die AHV-Versichertennummer der Kinder in einem Unterbericht angedruckt werden.

Problem:

Die AHV-Versichertennummer wird nicht angedruckt.

Lösung:

Die AHV-Versichertennummer wird auch bei den Kindern angedruckt.

Datenaustausch eCH - Adresse ohne HausNr mit HausNr-Zusatz

Ausgangslage:

Ein Einwohner hat in der Adresse nur einen HausNr-Zusatz aber keine HausNr z.B. Bodenhof a. Beim Export wird in solchen Fällen keine HausNr/HausNr-Zusatz exportiert.

Problem:

Beim Rückimport wird der folgende Fehler gemeldet:

Errorcode: 623.34

Errortext: Die Wohnadresse der Person ist nicht identisch mit der Adresse des Gebäudes im GWR.

Lösung:

Der HausNr-Zusatz wird auch ohne HausNr exportiert.

Datenaustausch eCH - Einwohner mit Status Geschäftsniederlassung

Ausgangslage:

Bei verschiedenen Gemeinden werden Einwohner mit dem Status "Geschäftsniederlassung" geführt. Diese werden an kant. Plattformen und bei der Lieferung an die Statistik exportiert.

Problem:

Einwohner mit Status "Geschäftsniederlassung" dürfen beim Datenaustausch eCH nicht gemeldet werden.



Lösung:

Einwohner mit dem Status "Geschäftsniederlassung" werden nicht mehr an kant. Personenplattformen geliefert. Bei Einwohnern mit dem Status "Geschäftsniederlassung" ist keine "Niederlassungsbegründung" mehr möglich. Es muss ein Wegzug und ein erneuter Zuzug erfasst werden.

Erweiterung Schnittstelle RZ-Subjekt

Ausgangslage:

Auf der Schnittstelle RZ-Subjekt werden die Ereignisse "Eintragung Partnerschaft" und "Auflösung Partnerschaft" nicht übermittelt.

Zudem fehlt das Attribut "Auflösungsgrund" für aufgelöste Partnerschaften

Lieferung Zuzug von / Wegzug von

Im Feld ZuzugVon / WegzugNach wird die Postleitzahl + Ortsbezeichnung geliefert.

Bei einer ausländischen Ort, ist nicht ersichtlich, um welche Nation es sich handelt.

Problem:

--

Lösung:

Die Schnittstelle wird folgendermassen erweitert:

Die beiden Ereignisse werden ebenfalls geliefert mit folgenden Codes:

-> Eintragung Partnerschaft ==> 41

-> Auflösung Partnerschaft ==> 64

Zudem wird das neue Attribut "Auflösungsgrund" aufgenommen. Es wird der Code aus dem Wertebereich "Zivilstand.Auflösungsgrund" übermittelt.

1 Gericht

2 Ungültigkeitserklärung

3 Verschollenerklärung

4 Tod

9 Unbekannt

Das Feld ZuzugVon und WegzugNach werden bei ausländischen Ortschaften mit der Kurzbezeichnung der Nation ergänzt.

Bei Zuzug aus Schweiz = 8000 Zürich

Bei Zuzug aus Ausland (wenn Nation bekannt) = D-78266 München

Wenn nur Nation = Deutschland

Wenn unbekannt = unbekannt oder Ausland (Gemäss Wertebereich)

Neue Version der Schnittstelle: 02.01

VESTA Export EGID und EWID

Ausgangslage:

Einwohner die beispielsweise in einem Heim wohnen, welches sich nicht auf politischen Gemeindegebiet befindet wird jeweils ein Umzug erfasst mit dem Hinweis Adresse nicht in Gemeinde. Somit können solche Daten mutiert werden. Bei einer Einwohnervalidierung wird auch korrekterweise ein EGID 999999 und EWID 999 ausgegeben.

Beim VESTA Export bleiben jedoch die Felder EGID und EWID leer. Nun hat der Kanton ZH gemäss RH5 jede Gemeinde mit diesen Daten beliefert und gebeten diese zu bereinigen. Sprich bei einigen, bzw. vielen Gemeinden wären die Daten grundsätzlich korrekt. Mit dem Projekt RH5 vergleicht der Kanton ZH die Datenlieferung VESTA mit GWR. Inkonsistente Daten müssen dann von den Gemeinden bereinigt werden, insbesondere Sammelhaushalte und Kollektivhaushalte.

Problem:

Auch im VESTA Export sollte die EGID und EWID Exportierung mit gleichen Richtlinien wie bei der Einwohnervalidierung erfolgen.



Lösung:

EGID / EWID wird gleich wie bei der Einwohnervalidierung ermittelt und geliefert.

Datenaustausch eCH - Wohnungszuteilung über Post

Ausgangslage:

Bis zum 31. Dezember 2010 sollen gemäss BFS alle Einwohner in Wohnungen zugeteilt sein. Dies ist für grössere Gemeinden und insbesondere für Städte eine grosse Herausforderung. Damit dieser Prozess möglichst effizient ablaufen kann übernimmt die Post die Erhebung der Wohnungen inkl. der Vergabe der Wohnungsnummern und führt diese im GWR nach. Weiter weist sie die Einwohner in die Wohnungen zu.

Damit die Post diese Arbeiten ausführen kann, steht ihr ein Programm zur Verfügung, welches einerseits die Daten des Eidg. Gebäude- und Wohnungsdaten (GWR) und andererseits die Einwohner importieren kann. Voraussetzung ist, dass die Gebäude im GWR aktuell sind und mit den NEST Gebäuden abgeglichen wurden.

Lösung:

Die Gemeinden müssen die Einwohner für die Wohnungszuteilung über sedex liefern und erhalten auf gleichem Weg eine Rücklieferung. Aufgrund dieser Rücklieferungsinformationen werden die Einwohner in der NEST-Einwohnerkontrolle automatisch den Wohnungen zugeteilt. Damit dies möglich ist, müssen vorgängig die Wohnungen aus dem GWR importiert und abgeglichen werden. Bei allfälligen Adresskorrekturen bzw. zwischenzeitlichen Weg- und Umzügen wird beim Import automatisch eine Aufgabe im CRM hinterlegt. Die Einwohnerkontrolle kann solche Fälle somit einfach ermitteln und bearbeiten.

Wenn die Datei der Post mit den Wohnungszuteilungen eintrifft, wird der Administrator per Mail darüber informiert und darauf hingewiesen, dass nun die NEST Wohnungen aus dem GWR abgeglichen/importiert werden müssen. Danach muss der Import der Wohnungszuteilung Post manuell gestartet werden.

Hinweis:

Achtung: Leider konnte mit der Post noch keine Tests durchgeführt werden. Bitte meldet die ersten Gemeinden als Pilot, damit die Zuweisung überwacht und vorgängig getestet werden kann.

Laut Regelbaum der Post, sollte sich der Prozentsatz von nicht vorhandenen EGIDs unter 1% liegen. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine Rückweisung resp. Beanstandung der Daten durch die Post.

Um diese Zuweisungsrate zu überprüfen, kann man die Lieferung an den Validierungsservice mit dem Parameter "EGID/EWID Prüfung" = 2 (Nur EGID wird ermittelt) durchführen. Wir empfehlen allen Gemeinden, welche die Post-Dienstleistung in Anspruch nehmen werden, diese Prüfung frühzeitig an die Hand zu nehmen.

Separate Wohnsitze nicht als Trennung melden

Ausgangslage:

Gemäss dem präzisierten eCH-Standard gelten separate zivilrechtliche Wohnsitze von Ehepartnern nicht als Trennung (d.h. keine Absicht zur Scheidung und damit auch keine wirtschaftliche Trennung).

In NEST wird immer eine Trennung angegeben d.h. auch dann, wenn es sich im Sinne von eCH nicht um eine eigentliche Trennung, sondern nur um separate Wohnsitze handelt. Dies hat den Vorteil, dass die Anwender effektiv abklären müssen, um welchen Fall es sich handelt und somit die Datenqualität hoch ist.

Hinweis: Im Wertebereich Zivilstand.TrennArt kann angegeben werden, ob es sich um eine wirtschaftliche Trennung handelt oder nicht.

Problem:

Bei der Datenlieferung an kantonale Plattformen (Bestand und Mutationen) und Statistikmeldungen inkl. Validierung werden auch nicht wirtschaftliche Trennungen d.h. separate Wohnsitze als Trennungen übergeben. Das ist nicht korrekt und führt u.a. dazu, dass z.B. in den Steuern eine separate Veranlagung vorgenommen wird.

Lösung:

Beim Gesamtdatenbestand und den Mutationen sowie bei der Statistik / Validierung werden separate Wohnsitze (d.h. wirtschaftliche Trennung = 0 oder leer) nicht als Trennung gemeldet.



Hinweis:

Damit der Export korrekt funktioniert, sind die Trennungsart zu überprüfen / korrigieren:

Die gerichtliche Trennung hat den fixen Hardcode 1 und per Definition ist dies eine wirtschaftliche Trennung. Weil die weiteren Trennungsarten frei bestimmt werden können, empfehlen wir dringend, die folgenden zu führen:

"Freiwillig" (wirtschaftl. Trennung = 1), "Separater Wohnsitz" (wirtschaftl. Trennung = 0).

Weitere Trennungsarten sollten nicht geführt werden, da die obigen Trennungsarten in Zukunft von NEST fix eingerichtet werden und somit vorgeschrieben sind. Deshalb ist es auch wichtig, dass die Bezeichnungen wie oben gewählt werden, damit dannzumal ein automatisierter Upgrade möglich ist.

Export Einwohner Mutation - Job pro Mutation

Ausgangslage:

Der Job "Export Einwohner Mutationen" wird periodisch durch einen Task erstellt. Je nach Grösse der Gemeinde und zeitlichem Abstand vom Task kann die Anzahl der Mutationen grösser oder kleiner sein.

Problem:

Bei der Inbetriebnahme der Plattform kann es sein, dass viele Mutationen in einem Job exportiert werden. Falls eine Position fehlerhaft ist, muss der ganze Job neu verarbeitet werden.

Lösung:

Pro Mutation wird ein Job generiert.

Datenaustausch eCH - Aenderung/Korrektur eines Umzug-Datums (Datenkorrektur Adresse)

Ausgangslage:

Das Ereignis Umzug wurde durchgeführt, aber mit einem falschen Umzugsdatum/Ereignisdatum (1.11.2009 anstelle 1.11.2008).

Der Umzug wurde mit den falschen Daten (eventDate = 1.11.2009 / movingDate = 1.11.2009) an Geres weitergeleitet.

Weil die Adresse ein falsches "Gültig von" Datum hat, muss eine Datenkorrektur Adresse gemacht werden.

Problem:

Die Datenkorrektur wird nicht geliefert, weil das Umzugsdatum über das Ereignisdatum vom Ereignis Umzug ermittelt wird. Zudem ist die Ermittlung vom Umzugsdatum nicht immer korrekt. Wenn zwischen dem Umzug und dem Exportereignis noch mehrere Ereignisse erfasst wurden, wird das Umzugsdatum nicht ermittelt.

Lösung:

Wird beim Ereignis Umzug ein falsches Datum erfasst, muss neben der Datenkorrektur Adresse auch das Ereignisdatum vom im Ereignis Umzug korrigiert werden. Die Datenermittlung wurde entsprechend angepasst.